



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: Dienstag, 27.07.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: im Saal des Kultur-Stadls

Anwesenheitsliste

1. Bürgermeister

Schmid, Martin

Mitglieder des Stadtrates

Amann, Anton
Amann, Michael
Dietz, Xaver
Eisenhofer, Roswitha
Jung, Hedwig
Kolbe, Matthias
König, Marcus
Lederer, Hartmut
Ludsteck, Werner
Müller, Ernst
Müller, Silvia
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Ries, Benjamin
Rothbauer, Manfred
Schärringer, Peter, Dr.
Schrödl, Markus
Steinberger, Heinrich
Steinberger, Josef
Völler, Johannes

Anwesend ab 19:10, nach TOP 1

Schriftführer

Amann, Andreas

Ortssprecher

Wagner, Daniel

Verwaltung

Leopold, Sophia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Öffentliche Tagesordnung

1. Durchführung von Wahlen; Festsetzung des Erfrischungsgeldes für die Wahlhelfer bei der Bundestagswahl
Vorlage: GL/0328/2021
2. Kommunale Verkehrsüberwachung; Ergebnis und Weiterführung
Vorlage: BA/0861/2021
3. Sanierung Auertor - Nachtrag 1 - Baumeisterarbeiten - Entsalzung
Vorlage: BA/0863/2021
4. Neubau Kinderhort - Nachtrag Aussenanlagen
Vorlage: BA/0872/2021
5. Gehweg Regensburger Straße - Auftragsvergabe Entsorgung
Vorlage: BA/0862/2021
6. Vorlage der Jahresrechnung 2020 mit Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: FV/0339/2021
7. Kath. Kirchenstiftung Oberhartheim; Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Innensanierung der Wallfahrtskirche
Vorlage: FV/0340/2021
8. Jagdgenossenschaft Dünzing; Zuschussantrag für den Kauf eines neuen Wegebauplanierschildes
Vorlage: FV/0341/2021
9. Entgegennahme von Spenden; Genehmigung für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2021
Vorlage: FV/0338/2021
10. Museale Nutzung Pflegerschloss Vohburg - Anschaffung Modells des Burgberg
Vorlage: GL/0337/2021
11. Freiwillige Feuerwehr Oberhartheim/Pleiling; Bestätigung der neugewählten Kommandanten
Vorlage: FV/0336/2021
12. Freiwillige Feuerwehr Menning; Bestätigung der neugewählten Kommandanten
Vorlage: FV/0337/2021
13. Freiwillige Feuerwehr Vohburg; Bestätigung des neugewählten Kommandanten
Vorlage: FV/0335/2021
14. Bekanntgaben des Bürgermeisters
15. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

1. Bürgermeister Martin Schmid eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates.

Öffentliche Sitzung

1. Durchführung von Wahlen; Festsetzung des Erfrischungsgeldes für die Wahlhelfer bei der Bundestagswahl 292

Am Sonntag, 26.09.2021 findet die Bundestagswahl statt.

Im Jahr 2017 wurden 40,00 € Erfrischungsgeld an die ehrenamtlichen Wahlhelfer ausbezahlt (Beschluss Nr. 954 v. 19.09.2017).

Für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag kann den Wahlhelfern ein Erfrischungsgeld in Höhe von 25,00 € bezahlt werden und den Wahlvorständen ein Erfrischungsgeld in Höhe von 35,00 € (§ 10 Bundeswahlordnung).

Die Verwaltung schlägt vor weiterhin einen einheitlichen Betrag in Höhe von 40,00 € an die Wahlhelfer auszubezahlen.

Die Stadt Vohburg bekommt für die Durchführung der Bundestagswahl gem. § 50 Abs. 2 BWG die Kosten für die Wahlhelfer (wie in § 10 BWO genannt) und die Portokosten für die Briefwähler erstattet. Weitere Kosten werden je Wahlberechtigten pauschal abgerechnet (§ 50 Abs. 3 BWG). Der Erstattungsbetrag beläuft sich für die Bundestagswahl 2021 auf 0,57 € je Wahlberechtigten (WahlkostenV).

StR E. Müller stellte einen Gegenantrag das Erfrischungsgeld auf 50,00 € zu erhöhen. Der Antrag wurde mit 10:10 Stimmen abgelehnt. (**Gegenstimmen:** StR Eisenhofer, Ludsteck, Dietz, König, M. Amann, Ries, S. Müller, J. Steinberger, Jung, Lederer)

Der Vorschlag der Verwaltung über das Erfrischungsgeld in Höhe von 40,00 € wurde somit angenommen.

Beschluss:

Das Erfrischungsgeld für die Bundestagswahl am 26.09.2021 wird auf 40,00 € je ehrenamtlichen Wahlhelfer festgesetzt.

2. Kommunale Verkehrsüberwachung; Ergebnis und Weiterführung 293

Mit Beschluss vom 08.11.2016 (Nr. 722) hat der Stadtrat grundsätzlich die Verkehrsüberwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs beschlossen.

Die Verträge mit der NWS Sicherheitsservice GmbH und die Zweckvereinbarung mit der Stadt Mainburg wurden in der Sitzung vom 24.01.2017 (Beschluss Nr. 762) genehmigt.

Mit Beschluss vom 21.07.2020 (Nr. 70) entschloss sich der Stadtrat die Verkehrsüberwachung bis zum 31.10.2021 weiterzuführen.

Im Zeitraum von 01.06.2020 bis 31.05.2021 wurden bei wie die Jahre zuvor jeweils 10 Monatsstunden in der Parkraumüberwachung insgesamt 444 Parkverstöße geahndet. Im Vorjahreszeitraum wurden noch 521 Verstöße festgestellt. Die Anzahl der Verstöße ist somit, wenn auch nicht so stark wie in den Vorjahren, zurückgegangen.

Im gleichen Zeitraum wurden bei 20 Monatsstunden (außer im April 12 Stunden und im Mai 16 Stunden) im Bereich der Überwachung des „fließenden Verkehrs“ 1499 Verstöße geahndet. Im Vorjahr gab es 1404 gemessene Überschreitungen.

Die Zahl der Verstöße blieb in diesem Bereich somit, wie die Vorjahre auch, annähernd konstant.

Nach Abzug aller Kosten entwickelte sich die Einnahmen / Ausgaben Situation in den letzten Jahren wie folgt:

Jahr 2020/2021 – ruhender Verkehr -

1.854,96 € (jedoch noch zu erwartenden Einnahmen von 376,50 € aus nicht bezahlten Verfahren)
= **-1.478,50 €**

Jahr 2020/2021 – fließender Verkehr -

3.759,79 € (jedoch noch zu erwartenden Einnahmen von 1.743,50 € aus nicht bezahlten Verfahren) = **-2.025,29 €**

Das Gesamtdefizit der KVÜ 2020/2021 beträgt somit -5.614,75 €

(nach Aufrechnung der noch zu erwartenden Einnahmen aus nicht bezahlten Verfahren **-3.503,79 €**)

Jahr 2019/2020: Defizit von **-2.500,12 €**

(ruhender Verkehr -537,61 € / fließender Verkehr -1.962,51 €)

Jahr 2018/2019: Defizit von **-1.480,17 €**

(ruhender Verkehr -607,56 € / fließender Verkehr -872,61 €)

Jahr 2017 / 2018: Überschuss von **4.842,63 €**

(ruhender Verkehr + 2.954,25 € / fließender Verkehr +1.888,38 €)

(ru-

Die Erklärung für das erhöhte Defizit ergibt sich trotz weitgehend gleicher Verfahrenszahlen aus den gestiegenen Kosten pro Einzelfall.

Die Gemeinkostenpauschale, ebenso wie die Bearbeitungskostenpauschale wurden von der Stadt Mainburg um je 0,50 € angehoben. Das

heißt, pro zu bearbeitenden Fall zahlt die Stadt Vohburg 1,00 € mehr an Bearbeitungsgebühren an die Stadt Mainburg.

Nachdem die bis 30.10.2021 bestehenden Verträge bis zum 31.07.2021 gekündigt werden müssten, muss nun entschieden werden, ob die Verträge bis zum 31.10.2022 verlängert werden sollen bzw. die Verträge seitens der Verwaltung gekündigt werden sollen.

Die Verwaltung empfiehlt eine Verlängerung der Verträge, da die überwiegende Mehrheit der Beschwerden der Bürgerinnen und Bürger um das Thema „Verkehr“ sich drehen, insbesondere um das zu schnelle fahren.

StR E. Müller plädierte dafür, die Parkraumüberwachung einzustellen und nur mehr den fließenden Verkehr zu überwachen.

Beschluss:

Die Stadt Vohburg kündigt die bestehenden Verträge nicht, so dass die Verkehrsüberwachung bis zum 31.10.2022 durchgeführt wird.

Im kommenden Jahr soll erneut über die Weiterführung entschieden werden und die aktuellen Zahlen werden dem Stadtrat wieder vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Ja 19 Nein 2

Abstimmungsvermerke:

Gegenstimmen: StR E. Müller, StR Pflügl

Die Sanierung des Auertors schreitet voran. Momentan laufen Spengler- und Baumeisterarbeiten. Der Putz wurde bis in eine Höhe von 6 Meter abgeschlagen, da Salzreduzierungsmaßnahmen erforderlich werden. Diese wurden auch ausgeschrieben und im Leistungsverzeichnis der Baumeisterarbeiten bepreist.

Das genaue Ausführungssystem einer solchen Salzreduzierungsmaßnahme kann erst in Abstimmung mit der Beprobung (hier das Büro Dr. Ettl und Schuh) stattfinden. D. h. erst wenn die genauen Inhaltsstoffe der im Mauerwerk verbleibenden Salze vorliegen kann die richtige Art der Kompressen festgelegt werden.

Aus unseren Beprobungsergebnissen passen die ausgeschriebenen Kompressen nicht, so dass eine andere Ausführung zur Anwendung kommen sollte, die mit Mehrkosten verbunden ist. Als weiteres Kriterium ist natürlich die genaue Flächenkartierung, die erst nach freilegen des Mauerwerks durch Abschlagen des Putzes klar darstellbar ist.

Das Nachtragsangebot der Firma Teubl für die Mehraufwendung der angepassten Kompressen zur Salzreduzierung liegt bei brutto 28.054,49 €. Die entfallende Position der im LV bepreisten Kompressen liegt bei 8.139,60 €. Der Nachtrag beläuft sich somit auf 19.914,89 € für die vorgeschlagenen zwei Durchgänge.

Herr Dr. Ettl vom Büro Ettl und Schuh empfiehlt bei der Salzbelastung des Auertors dringen zu zwei Durchgängen von Kompressen, die jeweils ca. vier Wochen angebracht werden. Eine völlige Entsalzung wird es bei einer derart hohen Salzbelastung nicht geben, lediglich eine Reduzierung.

Die Verwaltung empfiehlt den Nachtrag der Firma Teubl zur Salzreduzierung des Auertors zum Bruttopreis von **19.914,89 €** für zwei Durchgänge zu erteilen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Nachtrag der Firma Teubl zur Salzreduzierung des Auertors zum Bruttopreis von **19.914,89 €** für zwei Durchgänge zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

Für die Erweiterung des Kinderhortes in Vohburg wurden die Außenanlagen von der Firma Tuschner ausgeführt. Es wurden Arbeiten, die im Baumeistergewerk ausgeschrieben waren durch das Gewerk Außenanlagen mit ausgeführt. Auch zusätzliche Leistungen wurden von der Firma Tuschner ausgeführt.

Es ergibt sich eine Auftragserhöhung in diesem Gewerk von 34.844,03 €. Beim Gewerk Baumeister entfallen Positionen in Höhe von 12.296,42 €.

Die tatsächlichen Mehrkosten von 22.547,61 € begründen sich wie folgt:

- Im Bereich des Haupteinganges musste das Eingangshöheniveau erreicht werden (Ausbau einer Restpflasterfläche, Einbau dafür einer Frostschutzschicht)
- Erstellung von Rohrgräben für die Entwässerung der Fertiggaragen
- zum Nachbar hin wurde zur Geländemodellage Oberboden angeliefert und eingebaut. Diese Position war im Leistungsverzeichnis nicht berücksichtigt.

Die Verwaltung empfiehlt der Auftragserhöhung für die Erweiterung des Kinderhortes in Vohburg, Gewerk Außenanlagen der Firma Tuscher aufgrund der Leistungsverschiebung und zusätzlicher Leistungen in Höhe von 34.844,03 € zuzustimmen.

StR Ludsteck sah einen Planungsfehler beim Planungsbüro, der für diesen Nachtrag verantwortlich sei. Bürgermeister Schmid bestätigte dies und erklärte, dass hier 8.000,00 € vom Honorar nachverhandelt wurden.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Auftragserhöhung für die Erweiterung des Kinderhortes in Vohburg, Gewerk Außenanlagen der Firma Tuscher aufgrund der Leistungsverschiebung und zusätzlicher Leistungen in Höhe von 34.844,03€ zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

5. Gehweg Regensburger Straße - Auftragsvergabe Entsorgung 296

Der Gehweg in der Regensburger Straße ist bereits in Betrieb.

Das hierfür anfallende Aushubmaterial wurde beprobt, da dies nach Deponieverordnung DepV erforderlich ist.

In der Ausschreibung waren Materialien der Deklarationsklasse Z0 bis Z2 berücksichtigt, nicht jedoch wie in unserem Fall DK I. Im beprobten Material wurden polycyclische aromatisch Kohlenwasserstoffe als auch ein relativ hoher Anteil an organischen Stoffen (z. B. Wurzelstöcke) gefunden.

Diese Massenanteile der genannten Stoffe führten im Labor zur Einstufung in die Klasse DK I. Da diese Kategorie nicht ausgeschrieben war, wurden vom Ingenieurbüro Goldbrunner vier Firmen zur Angebotsabgabe angefragt von denen alle vier Firmen ihr Angebot abgaben.

Mindestbietende Firma ist die GBH-Gesellschaft für Baustoff-Aufbereitung und Handel mbH aus Hofolding mit einer Bruttoangebotssumme von 11.174,10€
Nächstbietende Firma ist mit 14.042,00€ um 25% teurer.

Da das Material auf einem Privatgrundstück gelagert ist empfiehlt die Verwaltung den Auftrag an die Firma GBH-Gesellschaft für Baustoff-Aufbereitung und Handel mbH aus Hofolding zum Bruttopreis von 11.174,10€ schnellstmöglich zu vergeben.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Auftrag für die Entsorgung des Aushubmaterials des Gehwegs an der Regensburger Straße an die Firma **GBH-Gesellschaft** für Baustoff-Aufbereitung und Handel mbH aus Hofolding zum Bruttopreis von **11.174,10€** zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

6. Vorlage der Jahresrechnung 2020 mit Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben 297

Die Jahresrechnung muss nach Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufgestellt werden.

Für das Jahr 2020 ergibt sich eine Rücklagenentnahme in Höhe von 1.979.367,19 €. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt beträgt 4.459.958,85 €. Die einzelnen Veränderungen zum Haushaltsplan 2021 wurden anhand einer Präsentation erläutert.

Folgende überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben müssen vom Stadtrat nachträglich genehmigt werden (Art. 66 Abs. 1 GO):

Überplanmäßige Ausgaben:

Haushaltsstellen	Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis in €	Überschreitung in €
060.6320	Rathaus; Aufwendungen für Datenverarbeitung	76.745,93	85.961,95	9.216,02
215.6720	Dreifachturnhalle; Erstattung 1/3 der laufenden Kosten an Schulverband	25.000,00	34.460,45	9.460,45
464.02.7120	Kita Sonnenschein; Zuweisung an andere Kitas für Vohburger Kinder	77.000,00	87.617,51	10.617,51
771.5500	Bauhof; Haltung von Fahrzeugen	50.493,46	61.862,23	11.368,77
Verwaltungshaushalt		229.239,39	269.902,14	40.662,75
060.9400	Rathaus; Baumaßnahmen	22.000,00	42.037,47	20.037,47
880.9320	Erwerb von Grundstücken	690.000,00	826.021,91	136.021,91
910.9766	Tilgung von Krediten	322.000,00	331.720,82	9.720,82
Vermögenshaushalt		1.034.000,00	1.199.780,20	165.780,20
Gesamtsumme		1.263.239,39	1.469.682,34	206.442,95

Außerplanmäßige Ausgaben:

Haushaltsstellen	Bezeichnung	Ansatz in €	Ergebnis in €	Überschreitung in €
880.06.9410	Markthalle; Planungskosten	0,00	39.339,02	39.339,02
Vermögenshaushalt		0,00	39.339,02	39.339,02
Gesamtsumme		0,00	39.339,02	39.339,02

Der Rücklagenstand vermindert sich zum 31.12.2020 um 1.964.703,72 € auf 12.514.663,47 €. Gleichzeitig steigen die Forderungen an die VIW GmbH um 1.000.000,00 € auf 3.600.000,00 € an. Das Unbebaute Grundvermögen steigt um 525.762,30 € auf 27.464.207,30 €. Insgesamt ergibt sich ein Gesamtvermögen in Höhe von 43.803.870,77 €.

Der Stand der Schulden steigt zum 31.12.2020 um 244.929,54 € auf 3.270.476,43 € an.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2020 wird in der vorgetragenen Form anerkannt und die Abwicklung gebilligt. Die in der Tabelle im Sachverhalt genannten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt waren unabweisbar und werden nachträglich genehmigt.

Die Deckung der Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt von 40.662,75 € war durch Ausgabeneinsparungen beim den Kosten des INVGs mit einem Betrag von 53.476,10 € gewährleistet.

Die Deckung der Mehrausgaben im Vermögenshaushalt von 165.780,20 € war durch Ausgabeneinsparungen bei den Kosten für den Anbau an die Kindertagesstätte Sonnenschein i. H. v. 332.359,67 € möglich.

Die außerplanmäßigen Ausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 39.339,02 € wurden durch Einsparungen bei den Kosten für den Neubau des Kinderhortes i. H. v. 310.479,39 € gedeckt.

Die Jahresrechnung wird zur örtlichen Rechnungsprüfung verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

7. Kath. Kirchenstiftung Oberhartheim; Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Innensanierung der Wallfahrtskirche 298

Mit Schreiben vom 24.06.2021 hat die Katholische Kirchenstiftung Oberhartheim einen Antrag auf die Gewährung eines Zuschusses für die Innensanierung der Wallfahrtskirche in Oberhartheim gestellt. Das Schreiben wurde den Stadträtinnen und Stadträten bereits per Mail zugesandt.

Die vorgesehene Sanierung umfasst die Renovierung des Altars im nördlichen Seitenschiff samt Ausbau der Sakristei und besserem Zugang zum Turm , einem neuen Ambo, die Ausbesserungen des Bodens, einem Podest für die Kirchenbänke, Holzarbeiten auf der Empore, eine neue Beleuchtung, die Ertüchtigung der elektrischen Leitungen und das Tünchen der Raumschale.

Nach der Kostenberechnung des Architekten Herrn Max Bortenschlager, Mainburg, ist mit einem Sanierungsaufwand von **insgesamt 622.000,00 €** zu rechnen, der wie folgt finanziert werden soll:

Eigenmittel der Kath. Kirchenstiftung	137.700,00 €	22,2 %
Zuschuss Stadt Vohburg	93.300,00 €	15,0 %
Zuschuss Landkreis Pfaffenhofen	5.000,00 €	0,8 %
Zuschuss Bezirk Oberbayern	25.000,00 €	4,0 %
Zuschuss Bayer. Landesstiftung	50.000,00 €	8,0 %
Zuschuss Diözese Regensburg	311.000,00 €	50,0 %
Gesamtkosten	622.000,00 €	

Nach Ziffer J.6. der Zuschussrichtlinien der Stadt Vohburg kann für die Errichtung, den Umbau und die Erweiterung von Kirchen ein Zuschuss von 10 %, höchstens 50.000,00 € gewährt werden. Das gleiche gilt für Generalsanierungen, wenn diese einer grundlegenden Überholung dienen. Der Eigenanteil des Zuschussempfängers muss mindestens 20 % betragen.

Die Katholische Kirchenstiftung bittet um einen höheren Zuschuss von 15,00 %, da die Einnahmen aus den früheren adventlichen Mariä-Empfängnis-Märkten fehlen und die Wallfahrtskirche eine überörtliche Bedeutung hat.

Ortssprecher Wagner plädierte dafür, den Vorschlag von der Verwaltung anzunehmen, und den Zuschuss in Höhe von 12,5 % zu gewähren. Die aufzubringenden Eigenmittel für die kleine Pfarrei seien insgesamt nämlich sehr hoch.

StR Ludsteck wünschte sich, dass die Kirche sich künftig bei Grundstücksverhandlungen ebenso kooperativ verhält, wie der Vohburger Stadtrat bei den Zuschussanträgen.

Beschluss:

1. Die Katholische Kirchenverwaltung Oberhartheim erhält für die Innensanierung der Wallfahrtskirche einen Zuschuss in Höhe von 12,5 % aus den Gesamtkosten von 622.000,00 €, somit höchstens 77.750,00 €.
2. Der Zuschuss wird nach Vorlage der Rechnungen bzw. einer Ausgabenübersicht ausbezahlt. Bei Reduzierung der Baukosten verringert sich auch der städtische Zuschuss im gleichen Verhältnis.
3. Die Katholische Kirchenstiftung Oberhartheim muss einen Eigenanteil von mindestens 20,0 % aufbringen.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

8. Jagdgenossenschaft Dünzing; Zuschussantrag für den Kauf eines neuen Wegebauplanierschildes 299

Die Jagdgenossenschaften unterhalten die Feld- und Waldwege im Stadtgebiet Vohburg. Zu den Materialkosten wird ein Zuschuss gewährt. Die Arbeiten werden mit eigenem Gerät durchgeführt.

Mit Schreiben vom 30.06.2021 hat die Jagdgenossenschaft Dünzing einen Antrag auf einen Zuschuss für den Kauf eines neuen Wegebauplanierschildes gestellt. Das bisherige Planierschild ist ca. 30 Jahre alt und defekt.

Ein Angebot über das Planierschild Flötzinger 2000-S wurde bereits eingeholt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 10.150,00 €.

Für die Anschaffung von Planierschildern wurde in der Sitzung vom 09.04.1991 grundsätzlich ein Zuschuss in Höhe von 50 % festgelegt. Die Jagdgenossenschaft Dünzing hat seit dem noch keinen Antrag auf einen Zuschuss gestellt. Ein erneuter Zuschuss wird erst wieder nach Ablauf von 10 Jahren gewährt.

Beschluss:

Die Jagdgenossenschaft Dünzing erhält für die Anschaffung eines Wegebauplanierschildes einen Zuschuss in Höhe von 50 %. Zur Auszahlung des Zuschusses ist eine Rechnung vorzulegen. Ein erneuter Zuschuss wird erst wieder nach Ablauf von 10 Jahren gewährt. Das Planierschild bleibt im Eigentum der Jagdgenossenschaft, diese ist für den Unterhalt und Reparaturen zuständig.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

9. Entgegennahme von Spenden; Genehmigung für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2021 300

Mit Beschluss des Stadtrates vom 22.9.2009 Nr. 301 wurde die Geschäftsordnung dahingehend geändert, dass die Entscheidung über die Entgegennahme von Spenden und Zuwendungen über 500,00 € vom Stadtrat zu tätigen ist.

Mit Schreiben vom 27.10.2008 hat das Bayerische Staatsministerium des Innern Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale Zwecke übersandt. Diese Empfehlungen haben das Ziel, ein ausgewogenes Verfahren anzubieten, das einerseits die kommunalen Wahlbeamten so weit wie möglich vor dem Risiko eines Verdachtes der Strafbarkeit wegen Vorteilsannahme (§ 331 StGB) schützt, andererseits den dadurch notwendigen Verwaltungsaufwand so weit wie möglich in Grenzen hält und insbesondere die Spendenbereitschaft sowie das Spendenaufkommen nicht beeinträchtigt.

Der letzte Beschluss wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 19.01.2021 Nr. 199 für den Zeitraum vom 01.06. bis 31.12.2020 gefasst. Folgende Spenden hat die Stadt vom 01.01.2021 bis zum 30.06.2021 mit einem Wert von über 500,00 € erhalten:

- Männergesangsverein Liedertafel, Spende für alle Kitas	4.623,07 €
- Weiterleitung Spenden Testzentrum Vohburger 10er für Helfer 1.020,00 € Spende an Schule 1.643,62 €	2.663,62 €
Gesamt:	7.286,69 €

Beschluss:

Die genannten Zuwendungen werden angenommen, da sich die Stadt Vohburg nach objektiver Betrachtungsweise bei der Aufgabenwahrnehmung dadurch nicht beeinflussen lassen wird.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

10. Museale Nutzung Pflegerschloss Vohburg - Anschaffung Modells des Burgberg 301

Für das die museale Nutzung im Pflegerschloss soll ein Geländemodell des Burgbergs von Vohburg angefertigt werden. Das Modell wird in Handarbeit erstellt und stellt die Burg aus dem 12. Jahrhundert nach inkl. der Burgmauer und sonstige Bauten innerhalb der Burg im Maßstab 1:100 (1,6 m x 1,6 m) nach.

Das Angebot wurde von Friedrich Höchsmann (liegt den Stadtratsmitgliedern vor) unterbreitet, der über Referenzen für Arbeiten für die Archäologische Staatssammlung verfügt.

StR J. Steinberger informierte die Anwesenden detailliert über das zu erstellende Geländemodell. Sobald das Modell fertiggestellt ist, wird dieses im Zentrum von Raum 4 aufgebaut.

Beschluss:

Die Stadt Vohburg beauftragt Herrn Friedrich Höchsmann aus Egglham mit der Erstellung eines Geländemodells vom Burgberg Vohburg zum Angebotspreis von 20.000,00 € gemäß vorliegendem Angebot vom 21.07.2021.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

11. Freiwillige Feuerwehr Oberhartheim/Pleiling; Bestätigung der neugewählten Kommandanten 302

Nachdem die Amtszeit des 1. Kommandanten Ludwig Sigl und des 2. Kommandanten Johann Vogler am 31.12.2020 endete, wurde die bestehenden Kommandanten mit Beschluss vom 09.02.2021 Nr. 214 zu Notkommandanten bestellt.

Am 03.07.2021 wurde schließlich in der Agnes-Bernauer-Halle eine Neuwahl durchgeführt. Zur Dienstversammlung wurden am 18.06.2021 insgesamt 27 aktive Feuerwehrdienstleistende zwischen dem 16. und dem 65. Lebensjahr von der Stadt Vohburg schriftlich eingeladen. Die an der Dienstversammlung anwesenden 12 aktiven Feuerwehrleute wählten den bisherigen 1. Kommandanten Herrn Ludwig Sigl wieder zum 1. Kommandanten. Nachdem sich der bisherige 2. Kommandant nicht mehr zur Wahl stellte, wurde Herr Daniel Wagner zum 2. Kommandanten gewählt.

Nach Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) kann Feuerwehrkommandant nur werden, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens vier Jahre in einer Feuerwehr aktiven Dienst geleistet, die vorgeschriebenen Lehrgänge (Gruppenführer- und Leiterlehrgang) mit Erfolg besucht hat, fachlich und gesundheitlich geeignet ist und keine sonstigen Ausschlussgründe vorliegen. Die erforderlichen Lehrgänge können dabei auch innerhalb eines Jahres nachgeholt werden.

Nachdem die beiden vorgeschlagenen Bewerber die Voraussetzungen erfüllen und die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt wurde, können die Bestätigungen ausgesprochen werden. Die Bestätigung von Herrn Daniel Wagner erfolgt bis zum erfolgreichen Besuch der Lehrgänge auf Widerruf. Das Benehmen des Kreisbrandrates Herrn Wiesbeck wurde mit Schreiben vom 16.07.2021 erteilt.

Beschluss:

Herr Ludwig Sigl, Menninger Str. 4, 85088 Vohburg, wird als 1. Kommandant und Herr Daniel Wagner, Am Sandbuckel 5, 85088 Vohburg als 2. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Oberhartheim/Pleiling bestätigt.

Die Amtszeit beginnt am 28.07.2021 und endet am 27.07.2027. Die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen liegen vor.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

12. Freiwillige Feuerwehr Menning; Bestätigung der neugewählten Kommandanten	303
---	------------

Nachdem die Amtszeit des 1. Kommandanten Robert Stangl und des 2. Kommandanten Erwin Rein am 31.12.2020 endete, wurde die bestehenden Kommandanten mit Beschluss vom 09.02.2021 Nr. 215 zu Notkommandanten bestellt.

Am 03.07.2021 wurde schließlich in der Agnes-Bernauer-Halle eine Neuwahl durchgeführt. Zur Dienstversammlung wurden am 18.06.2021 insgesamt 38 aktive Feuerwehrdienstleistende zwischen dem 16. und dem 65. Lebensjahr von der Stadt Vohburg schriftlich eingeladen. Die an der Dienstversammlung anwesenden 22 aktiven Feuerwehrleute wählten den bisherigen 1. Kommandanten Herrn Robert Stangl wieder zum 1. Kommandanten. Nachdem sich der bisherige 2. Kommandant nicht mehr zur Wahl stellte, wurde Herr Christian Götz zum 2. Kommandanten gewählt.

Nach Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) kann Feuerwehrkommandant nur werden, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens vier Jahre in einer Feuerwehr aktiven Dienst geleistet, die vorgeschriebenen Lehrgänge (Gruppenführer- und Leiterlehrgang) mit Erfolg besucht hat, fachlich und gesundheitlich geeignet ist und keine sonstigen Ausschlussgründe vorliegen. Die erforderlichen Lehrgänge können dabei auch innerhalb eines Jahres nachgeholt werden.

Nachdem die beiden vorgeschlagenen Bewerber die Voraussetzungen erfüllen und die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt wurde, können die Bestätigungen ausgesprochen werden. Die Bestätigung an Herrn Christian Götz erfolgt bis zum erfolgreichen Besuch der Lehrgänge auf Widerruf. Das Benehmen des Kreisbrandrates Herrn Wiesbeck wurde mit Schreiben vom 16.07.2021 erteilt.

Beschluss:

Herr Robert Stangl, Maistraße 20, 85088 Vohburg, wird als 1. Kommandant und Herr Christian Götz, Jurastraße 4, 85088 Vohburg als 2. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Menning bestätigt.

Die Amtszeit beginnt am 28.07.2021 und endet am 27.07.2027. Die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen liegen vor.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

13. Freiwillige Feuerwehr Vohburg; Bestätigung des neugewählten Kommandanten 304

Die Amtszeit des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Vohburg Herrn Fritz Jung endete regulär am 31.03.2021. Aufgrund der Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie wurde die Neuwahl erst später durchgeführt. Spätestens nach Ablauf von drei Monaten wäre die Bestellung eines Notkommandanten nötig gewesen.

Am 03.07.2021 wurde eine Neuwahl in der Agnes-Bernauer-Halle durchgeführt. Zur Dienstversammlung wurden am 18.06.2021 insgesamt 46 aktive Feuerwehrdienstleistende zwischen dem 16. und dem 65. Lebensjahr von der Stadt Vohburg schriftlich eingeladen. Für die Wahl des 1. Kommandanten wurden drei Bewerber vorgeschlagen. Die an der Dienstversammlung anwesenden 45 aktiven Feuerwehrleute wählten Herrn Manuel Zucker zum neuen 1. Kommandanten.

Nach Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) kann Feuerwehrkommandant nur werden, wer nach Vollendung des 18. Lebensjahres mindestens vier Jahre in einer Feuerwehr aktiven Dienst geleistet, die vorgeschriebenen Lehrgänge (Gruppenführer-, Zugführer- und Leiterlehrgang) mit Erfolg besucht hat, fachlich und gesundheitlich geeignet ist und keine sonstigen Ausschlussgründe vorliegen. Die erforderlichen Lehrgänge können dabei auch innerhalb eines Jahres nachgeholt werden.

Nachdem der vorgeschlagene Bewerber die Voraussetzungen erfüllt und die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt wurde, kann die Bestätigung ausgesprochen werden. Sie erfolgt bis zum erfolgreichen Besuch der Lehrgänge auf Widerruf. Das Benehmen des Kreisbrandrates Herrn Wiesbeck wurde mit Schreiben vom 16.07.2021 erteilt.

Bürgermeister Schmid ehrte in diesem Zusammenhang den ausscheidenden 1. Kommandanten Fritz Jung und übergab ihm zwei Essensgutscheine. Seiner Frau Hedwig Jung überreichte der Bürgermeister als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß.

Beschluss:

Herr Manuel Zucker, Auertorstraße 12, 85088 Vohburg, wird als 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Vohburg bestätigt.

Die Amtszeit beginnt am 28.07.2021 und endet am 27.07.2027. Die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen liegen vor.

Abstimmungsergebnis: Ja 21 Nein 0

14. Bekanntgaben des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmid erinnerte an den Impfbus, der am kommenden Freitag (31.07.2021) in Vohburg „Halt“ macht.

Er informierte den Stadtrat, dass die ständige Unfallkommission des Landkreises am gestrigen Montag getagt hat. Die Geschwindigkeit soll nunmehr im Bereich des südlichen Brückenkopfs auf 50 km/h verringert werden. Im September werden dann die verantwortlichen für einen Termin in Vohburg zur Verfügung stehen.

Weiterhin informierte er über die Schließung, aus Personalmangel, des Landratsamtes Pfaffenhofen in den Sommerferien.

15. Wünsche und Anregungen der Stadtratsmitglieder

StR Rechenauer fragte nach, ob der Zebrastreifen in der Hartackerstraße, bei der Einmündung Feldweberstraße wieder in der Nähe installiert werden könnte, weil mittlerweile die Erschließungsarbeiten im Eichstätter Garten abgeschlossen sind.

Bürgermeister Schmid sagte eine Prüfung durch die PI Geisenfeld zu.

StR Dietz lobte die Aufführung der Theater AG der Mittelschule Vohburg. Er bat darum, dass sich die Kulturreferenten mit den Jugendlichen bzw. der Organisatorin in Verbindung setzen um die Gruppe künftig besser zu unterstützen.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Bürgermeister Martin Schmid gegen 20:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Andreas Amann
Schriftführer

Martin Schmid
1. Bürgermeister